

1656 Januar 1., Baden

A

RESOLUTIONEN DER [AUF DER TAGSATZUNG ZU BADEN¹ VERSAMMELTEN]
TAGSATZUNGSGESANDTEN VON SCHWYZ BZW. DER V KATH. ORTE GE-
GENÜBER ZÜRICH [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM ARTERHANDEL]

"Zuo bezeugung uffrichtigen, gueten, Fridtliebendten gemüets, Thuendt Wihr, die Gesandten, dess Lob. Orths Schweitz, Jn Namen U: G: H: undt Obern [Landammann und Landrat], unss dessen erklären undt erpieten, das usserhalb der Religion, Souvranitet, undt Judicatur, wihr U. getreüwen Lieb: Alt: Eydtgnossen [Bürgermeister und Rat], der Lobl: Statt Zürich, in sachen, darumb der Landtss Friden [von 1531], Verträg, Bündt: undt Abschaidt, khein erleüterung geben, dess lieben Aydtgnössischen Rechten Zuegestehn, nit usschlagen, sonder was wohlgedachte U: Lieb: Eydtgnossen von Zürich, an Sye Zue sprechen haben vermeindten, der ursachen, schriftlich gehrn vernemen werden, damit, unsere G: H: undt Oberen, sich Jhrer seiths, Zum Rechten verfast machen mögen.

So vil dann, die praetensionen ... s. Zurlaubiana AH 127/113 ...".

"Resolution dess Lob: Ohrts Schwytz auch Ubrigen Catholischen Ohrten etc."

- 1) *Diese Tagsatzung der XIII Orte fand vom 28. Dezember 1655 bis 7. Januar 1656 statt, s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben. Doch dürfte u.a. auch **Beat II.** Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug an dieser Zusammenkunft teilgenommen haben, s. Zurlaubiana AH 127/113.*

Kopie von Johann Sebastian **Riser**, dem Landschreiber-Substitut der Freien Ämter. Dorsualnotiz möglicherweise vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben - AH 127, 204

1656 Januar 24.; "Jn yl"

A

SCHREIBEN DER [IN ZUG VERSAMMELTEN] LANDAMMÄNNER [BZW. AM-
MANN], LANDESHAUPTLEUTE UND KRIEGSRÄTE DER V KATH. ORTE¹
AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

"Uff derselben hut datiert unss eingelangt bericht undt warnung schryben [in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg], haben wir für ein hohe Nothurfft erachtet: dass Ja dass Corpus Jn fryen Embtern Versterkht und hierzuo ein gleiches Von Allen [daselbst mitreg. V

kath.] Orthen hero contribuiert werden sölle: Zuo dem Endt wir für ein nachstes Expedient vorgeschlagen dass die herren unverwylt An [die Landammänner und Landräte von] Ury und Underwalden [d.h. von Ob- und Nidwalden] Langen undt mahnen Lassen wölten: Von Jrem Volckh so vil [Truppenkontingente sie] Je entbären mögen, nacher den fryen Embtern abzeschikken ... Darneben dt gen Ury, auch umb befurderlichen Zuzug deren 200 Von dem Regiment, und andern anerpotnen Volkhs Zuo fuoss Undt Pferdt, die nochmalige ernuwrug Anfiengen: dritens dass, sy U.G. L A E Von Ury, die Vorhin Jnen uberlassne Commission gägen Wallis [- Oberst Sebastian Peregrin **Zwyer** hatte den Auftrag, die Walliser um Truppenkontingente für die V kath. Orte zu bitten -]² ernstlich reiterieren wolten ...

So vil dan Jr Kön. Durchl. uss Saffoy [Herzog **Karl Emanuel II.**] belangt sezen wir den Heren, Zuo Jrem Lesten Vorsichtigen nachdenckhen wye Vernere Ansuochung beldist fortgehen Könne [dass auch Savoyen den V kath. Orten Truppenkontingente zusichere]³:

Demnach wir Uwers geliebten Mitrats, [Kriegsrat] Herrn Wilhelm **Meyers**⁴ Vorhabende heimreyss uss angezeigten ursachen und obligenden geschefften vernommen, ist unss theils schwähr und bedenklich syn abwesenheit sonderlich by so beschafnen dingen vorgefallen - Jtem angesächen syn ruhomliche qualiteten und sein ryche Wolmeynungen unss sehr angenemm, So Langt und ist Jedoch unser dienstfrindtlich und Eydtg. Pit beliebe den herren, uns unverlengt, denselben ... alss baldt möglich, wo ho nit einem anderen uss üwerem Ehrenmittel [als Kriegsrat] Allharo Zuo deputieren, damit es by Niemandem, nur den wenigisten Schyn einer sönderung haben möge: dan diser Zytt nichts mehrers Nothwendig und Zuo erwunschen ist, alss die Liebe Einigkeit warzuo der Allmächtig Gott durch furpit syner Reynen Muoter **Mariae** syn gnad verlychen welle ...".

1) Offenbar war Luzern nicht durch seinen Schultheissen - Heinrich **Fleckenstein** - vertreten.

2) s. etwa Zurlaubiana AH 127/124

3) s. ebenda AH 125/17 Pt. 8

4) s. ebenda AH 49/167 S. 2